

20. Juli 2016

Straning: Ortsdurchfahrt wurde neu gestaltet und Brücke über Etmannsdorferbach neu errichtet

Insgesamt 456.000 Euro für mehr Verkehrssicherheit investiert

Die Landesstraße L 50 entsprach im Ortsgebiet von Straning (Gemeinde Straning-Grafenberg) auf Grund der aufgetretenen Schäden nicht mehr den heutigen Verkehrserfordernissen. Weiters bewirkte ein Engstellenbereich unübersichtliche Verkehrssituationen, Gehsteige waren nur in zu geringem Ausmaß vorhanden und die Entwässerungssituation musste verbessert werden. Aus diesen Gründen haben sich das Land Niederösterreich und die Marktgemeinde Straning-Grafenberg entschlossen, die Ortsdurchfahrt von Straning im Zuge der Landestraße L 50 neu zu gestalten.

Auf einer Länge von rund 540 Metern wurde vom nordöstlichen Ortsbeginn bis rund 100 Meter nach dem Gemeindeamt die bituminöse Tragschicht der L 50 erneuert und anschließend ein neuer Straßenbelag aufgebracht. Die Breite der Fahrbahn wurde mit sechs Metern ausgeführt. Von der Kirche bis zur neu errichteten Brücke über den Etmannsdorferbach wurden Abstellflächen errichtet bzw. saniert sowie ein durchgehender Gehsteig hergestellt. Im Bereich der Engstelle wurde die Fahrbahn geringfügig verschwenkt, wodurch auch hier die Errichtung eines Gehsteiges möglich wurde. Zur Verbesserung der Entwässerungssituation und der Anrainerzufahrten wurden die Höhenlage und die Querneigung der L 50 verändert.

Die Arbeiten wurden innerhalb von rund fünf Monaten von der Straßenmeisterei Eggenburg zusammen mit Baufirmen aus der Region durchgeführt. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 256.000 Euro, wobei rund 186.000 Euro auf das Land Niederösterreich und rund 70.000 Euro auf die Marktgemeinde Straning-Grafenberg entfallen.

Weiters wurde in Straning eine neue Brücke über den Etmannsdorferbach errichtet. Die aufgetretenen Schäden machten einen Brückenneubau notwendig. Unter Berücksichtigung der zukünftigen Verkehrslasten und auf Grund der modernen Verkehrsanforderungen war es sowohl aus wirtschaftlicher als auch aus technischer Sicht erforderlich, das in den 1980iger Jahren entstandene Objekt neu zu errichten. Durch die zeitliche Abstimmung der Brücken- und Straßenbauarbeiten konnten die Behinderungen in der Ortsdurchfahrt von Straning möglichst kurz gehalten werden.

Die Lage des neuen Objektes blieb gegenüber dem alten Brückenobjekt unverändert. Die neue, rund sechs Meter lange Brücke, wurde in Form eines Stahlbetonrahmentragwerkes ausgeführt und auf Mikropfählen gegründet. Das Bachbett wurde in seinem Bestand

NK Presseinformation

belassen und nur die Pflasterung saniert. Beidseitig der Brücke wurde jeweils ein Gehsteig mit einer Breite von 1,50 Metern errichtet. Die Geländer wurden außen montiert, um die komplette Breite des Tragwerkes nutzen zu können. Nicht nur die Tragfähigkeit der Brücke wurde durch den Neubau erhöht, sondern auch das Durchflussprofil des Objektes wurde auf ein 100-jährliches Hochwasser ausgerichtet.

Die Bauarbeiten wurden von der Firma Strabag innerhalb von zwei Monaten ausgeführt. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 200.000 Euro und werden zur Gänze vom Land Niederösterreich getragen.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, Gerhard Fichtinger, Telefon 0676/812-60141, e-mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at.